

Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg

Zukunftsfeld Biotechnologie, Medizintechnik, Pharma

Dr. Kai Bindseil (Zukunftsfeldkoordinator)

Branche:

- 23 Pharmaunternehmen, ca. 350 Medizintechnik- und 194 Biotech-Unternehmen;
- 25.000 Arbeitsplätze

Handlungsfelder:

- Innovative Biotechnologien
- Bioanalytik / **in vitro Diagnostik**
- Nachwachsende Rohstoffe/Bioökonomie
- Arzneimittelentwicklung
- Regenerative Medizin/ **Biomedizinische Materialien**
- Prävention, Ernährung, Lebensmittel
- Bildgebung
- Herz-Kreislaufkrankheiten
- **Telemedizin** / med. Informatik
- Onkologie-Minimal Invasive Chirurgie (MIC)
- Implantate/Orthopädietechnik

Zentrum für Molekulare Diagnostik und Bioanalytik (ZMDB)

- bündelt als Plattform Grundlagenforschung, Technologieentwicklung, klinische Forschung und industrielle Anwendung für die Entwicklung und Produktion innovativer Diagnostika
- 2 große F&E-Plattformen mit insgesamt 16 Projekten und 34 Mio. Euro Projektvolumen für die nächsten fünf Jahre
- seit dem Projektstart im Jahr 2009 20 Projekte, davon 13 regionale und 7 überregionale identifiziert
- Schwerpunktthema auf den ersten deutschen Biotechnologietagen in Berlin, April 2010
- Vernetzungsaktivitäten: Berlin-Brandenburger Technologieforum, Potsdamer Bioanalytik Kolloquium, Senftenberger Innovationsforum Multiparameteranalytik, Wissenschaft vor Ort , Trinationaler Workshop „Role and Significance of In Vitro-Diagnostics in the Healthcare Systems of the Future“
- Kooperationsvereinbarungen mit der Hochschule Lausitz, der Technischen Hochschule Wildau, dem Charité Biomedical Fonds, dem DiagnostikNet-BB und der Charité – Universitätsmedizin Berlin

- Das Zukunftsfeld wird als Teil des Clusters Gesundheitswirtschaft entwickelt. Innovative Bereiche werden als Wachstumsmotor des Clusters wahrgenommen
- Clustersprecher ist Prof. Stock. Clustermanagement (TSB, ZAB, Berlin Partner) ist implementiert.
- HF Weiße Biotechnologie und HF AgBio werden zusammengefasst zum HF Nachwachsende Rohstoffe/Bioökonomie
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Zukunftsfelds (Biologisierung von Medizintechnik) und Schnittstellen zu optischen und mikroelektronischen Technologien sowie zu Materialien und Werkstoffen gewinnen an Bedeutung

Handlungsbedarf:

- Harmonisierung der Förderbedingungen der beiden Länder
- Verstetigung der Transferzentren ZMDB und BCRT
- Zusammenarbeit von Unternehmen mit Hochschulmedizin
- Technologietransfer hat hohe Priorität; Probleme bleiben der wenig ausgeprägte Gründungswillen und unzureichende Förderung
- Ziel Spitzenclusterantrag

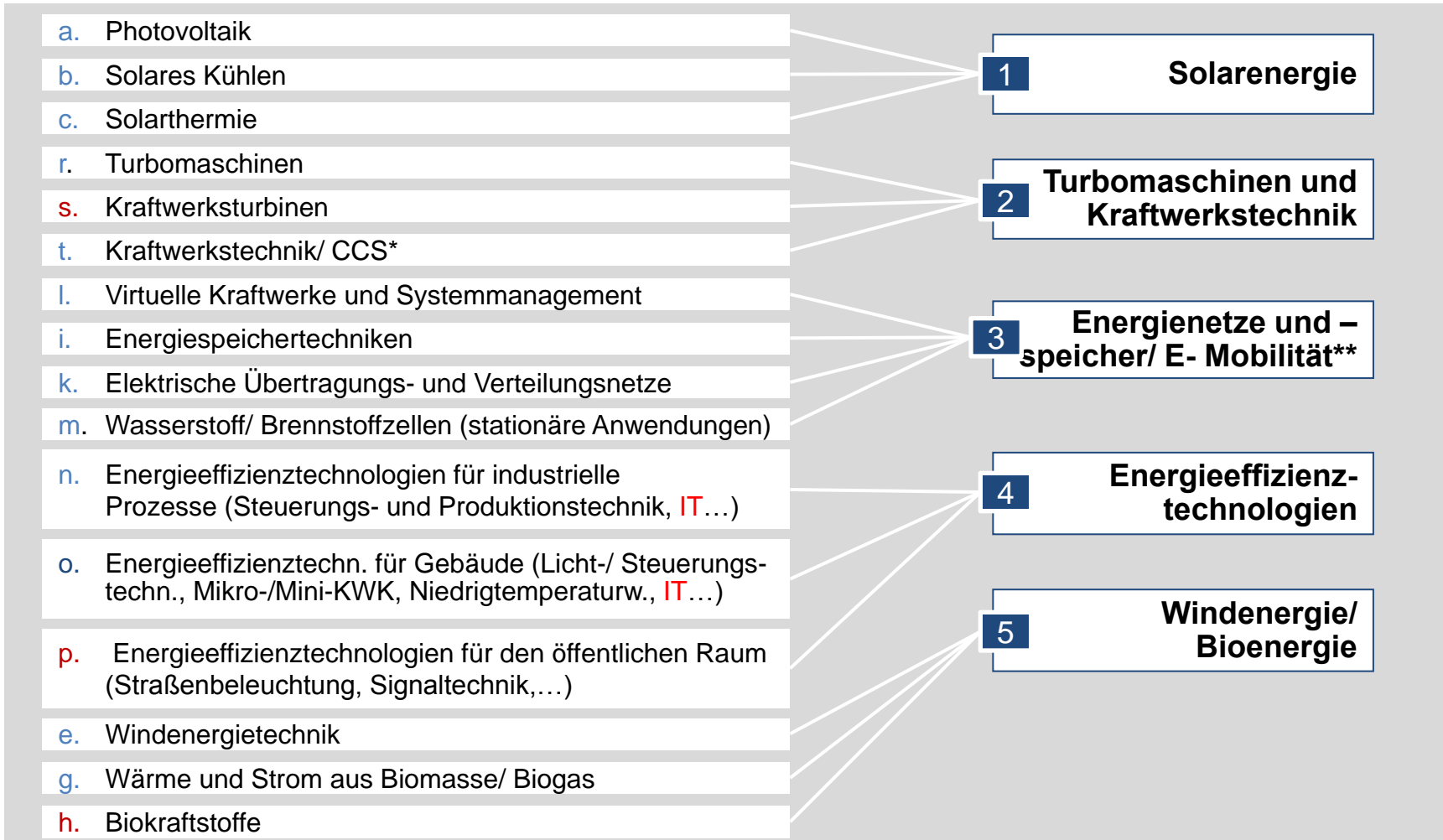
Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg

Zukunftsfeld Energietechnik

Ulrich Meyer (Zukunftsfeldkoordinator)

Energietechnologische Kompetenzen BE-BB

Handlungsfelder



*CCS: nicht Teil der gemeinsamen Innovationsstrategie, wird von BB eigenständig bearbeitet, ** Alle Projekte die schwerpunktmäßig die Netzintegration von Elektrofahrzeugen betreffen

- Leitprojekte PVComB



- Leitprojekt e-SolCar



- GRW-Netzwerk Solarregion Berlin-Brandenburg
- Messeauftritt auf der Clean Tech World
- Dialogforum Brüssel

- **Handlungsfelder** des Zukunftsfeldes wurden auf Ihre Gültigkeit geprüft, im Grundsatz bestätigt und im Einzelnen an die aktuelle Entwicklung in der Hauptstadtregion angepasst
- **Querschnittsthemen**, insbesondere Clean Technologies, Neue Werkstoffe und Sicherheit haben in allen Handlungsfeldern Relevanz
- wurden konkrete Ansätze zu neuen **Leitprojekten** entwickelt
- deutliche Potenziale für ein **länderübergreifendes Cluster** „Energietechnik Berlin-Brandenburg“
- **nächste Schritte** :
 - Weiterentwicklung der Clusterstrategie
 - Konstituierung eines organisatorischen Rahmens zur Unterstützung der Clusterentwicklung
 - Weiterführung des Dialogprozesses

Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg

Zukunftsfeld IKT/Medien

Stephan Worch (Zukunftsfeldkoordinator)

IKT/Medien ist innovative Schlüssel-Branche der Hauptstadtregion

- Bandbreite: DV- und Telekommunikationstechnologien, Softwareentwicklung, IT-Systemhäusern, Infrastrukturanbieter, Multimedia, Webtechnologien, Online-Dienste, mediale Dienstleistungen, Film- und Fernsehen, etc. etc.:
Über 17.500 Unternehmen mit mehr als 90.000 Beschäftigten
- Oftmals sind die Entwicklungen der IKT-Unternehmen Grundlage bzw. Voraussetzung für Innovationen in anderen Branchen.

Seit 2008 länderübergreifendes Zukunftsfeld:

- Koordinierende Partner: **SenWTF / Projekt Zukunft, MWE, TSB, ZAB**
- Aktuelle gemeinsame strategische Handlungsfelder beider Länder:
 - **Sicherheit und IT**
 - **Digitale Medien**
 - **Mobile Anwendungen** (einschließlich der Bereiche RFID und NFC)
 - **Internet der Dienste**
 - **Vernetztes Leben**

Aktuelle Projekte und Maßnahmen:

- Länderübergreifende Wettbewerbe zu Visual Effects u. Mobile Apps, weitere Wettbewerbe in der Planung
- Gemeinsame neue Handlungsfelder: Internet der Dienste, Vernetztes Leben
- Neues gemeinsames Projekt: eStraße (Leitungsauskunftsportal)

Erfolgsbeispiel Förderwettbewerb Visual Effects:

- Länderübergreifender Aufruf u. gem. Start- u. Informationsveranstaltung
- Bewertung der Einreichungen in länderübergreifender Jury
- Gemeinsame Veranstaltung zur Prämierung der Preisträger
- Preisträger werden z. Zt. in die jeweiligen Landesförderprogramme für Innovation bzw. Forschung u. Entwicklung eingespeist

Zukunftsfelddialog IKT/Medien am 13.10.2010 in Berlin: „Gemeinsame Standortstrategie für Berlin und Brandenburg, Projekte - Pläne - Perspektiven“

- Vorstellung der IKT-Strategien der Länder
- Ableitung der Handlungsfelder, Projekte und Maßnahmen für die gemeinsame Strategie
- Diskussion strategischer Fragestellungen

Ergebnisse:

- Branchenvertreter begrüßten den gemeinsamen, länderübergreifenden Prozess
- Aufruf länderübergreifende Förderinstrumente auszuweiten und zu vereinfachen
- Handlungsbedarf in den Bereichen Internationalisierung, Standortmarketing
- Wichtiges Querschnittsthema: Sicherheit mit IT

Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg

Zukunftsfeld Optik

(Optik, Photonik, Mikrosystemtechnik)

Prof. Dr. Günther Tränkle

(Zukunftsfeldkoordinator)

Optische Technologien und Mikrosystemtechnik sind komplementäre Technologien zur Erzeugung und Nutzung von Licht und zur Integration in komplexe, miniaturisierte Systeme.

Handlungsfelder: Photonische Kommunikationstechnik, Lasertechnik, Lichttechnik, Optische Messtechnik, Mikrosystemtechnik, OT in BioMed/Pharma

OT und MST sind Schlüsseltechnologien (Key Enabling Technologies) der High-tech Strategie der Bundesregierung und der Innovationsstrategie der EU.

Zukunftsfeld Optik ist auf dem Weg zum Cluster OT MST

- (1) Agglomeration mit kritischer Masse (380 Unternehmen, 25 Forschungseinrichtungen und Hochschulinstitute, 12.800 Arbeitsplätze),
- (2) Alleinstellungsmerkmale, teilweise Weltmarkt- und Technologieführerschaft,
- (3) Starke Interaktion zwischen Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft,
- (4) Wettbewerbsfähige Wertschöpfungsketten,
- (5) Nachhaltige Netzwerk- und Governancestruktur.

Technologieschwerpunkte der Wirtschaft: Innovative Augenoptik in Rathenow, Lasertechnik und Röntgentechnik in Berlin.

Technologiezentrum: Eröffnung des Zentrums für Mikrosysteme und Materialien in Berlin-Adlershof im März 2011.

Wissenschaft trifft Wirtschaft

BLIX (Berlin Laboratory for Innovative X-ray Technologies), Applikationslabor zur Forschungskooperation in Röntgenspektroskopie und Röntgenbildgebung.  **BLIX**
Berlin Laboratory for
innovative X-ray Technologies

TeraLabs - Verbund von Laboren der Terahertz-Messtechnik zur Forcierung von praktischen Anwendungen

innoFSpec Potsdam – Gemeinschaftsvorhaben von Astrophysikalischem Institut Potsdam und Universität Potsdam zu Faseroptischer Spektroskopie und Sensorik, Kooperation mit regionalen Unternehmen.



Dialogforum Optik als Prozess gestaltet

Strategieworkshop am 8.7.10; Networking Days am 19./20.11.2010
Profilbildung durch Konzentration auf 6 Handlungsfelder.

Leitprojekte

- Innovative Beleuchtung
- Laseranwendungen und physikalische Analytik in der Photovoltaik-Produktion
- FreshScan
- Neu: Wide-Bandgap-Semiconductors (WideBaSe)

Gezielte Entwicklung der Schnittstellen für Cross-Innovation, insbesondere zum Cluster Gesundheitswirtschaft und für die Energieerzeugung

Internationalisierung

Fortführung des Dialogs mit der EU-Kommission März 2011 in Brüssel,
Zusammenarbeit und Markterschließung mit/von Osteuropa,
Weiterentwicklung der Laser Optics Berlin zur internationalen „Hausmesse“.

Nächste Schritte

Ausbau einer effektiven Managementstruktur,
Maßnahmeplan und Roadmap.

Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg

Zukunftsfeld Verkehrssystemtechnik

Thomas Meißner (Zukunftsfeldkoordinator)

Handlungsfelder

- Straßenverkehr/Automotive
- Schienenverkehrstechnik
- Logistik
- Verkehrstelematik
- Luft- und Raumfahrt



Leitprojekte der Verkehrssystemtechnik

- MATNET/SuSTAir: Modern Airport – Testbed for New Efficient Technologies/Sustainable Airport
- Seehafenhinterland-Standort Berlin-Brandenburg
- Modellregion Elektromobilität Berlin-Potsdam



Leitprojekt Modellregion Elektromobilität Berlin-Potsdam

- Programm Modellregionen Elektromobilität des BMVBS im Rahmen Konjunkturpaket 2
- Erprobung elektrisch angetriebener Fahrzeuge im Kontext
 - neuer Mobilitätskonzepte und des Nutzerverhaltens
 - der Einbindung in regionale Politikziele (Stadtentwicklung, Verkehr, Energie, Klimaschutz)
 - des Aufbaus von Ladeinfrastruktur

→ April 2009: länderübergreifende Interessensbekundung

Juli/Aug. 2009: Auswahl der Modellregionen und Start erster Praxisvorhaben in drei inhaltlichen Säulen

Leitung: SenStadt, MWE, Landeshauptstadt Potsdam

Regionale Projektleitstelle: TSB-FAV



Clusterpotenziale und SWOT-Analyse

Verkehrssystemtechnik hat sich in den letzten Jahren evolutionär entwickelt, daher keine Brüche in der SWOT-Betrachtung

Beachten: Forschungskompetenzen stark - Fachkräfteausbildung kann zum Engpass werden

Die Querschnittsthemen

- Clean Technologies
- Sicherheit

haben für alle Handlungsfelder hohe Priorität → für das Zukunftsfeld wichtige, integrierende Klammern

Maßnahmen und Projekte

- Grundsätzlich Kontinuität in den Handlungsfeldern → aber einzelne neue Themen im Fokus, z. B. Elektromobilität
- Weiterführende Schärfung Maßnahmen/Projekte in Handlungsfeld-Workshops 1. Hj. 2011

Strukturelle Rahmenbedingungen

- Harmonisierung Innovations- und Technologieförderung
- Internationale Vernetzung
- Fachkräftesituation

besitzen besondere Bedeutung aus Sicht der Verkehrssystemtechnik